

## Medienmitteilung

### Die Mini-Migros kommt an die OLMA

**Der grösste „Verkäuferliladen“ der Schweiz ist dieses Jahr zu Gast an der OLMA. Vom 13. bis 23. Oktober können Kinder auf über 100 Quadratmetern „Verkäuferlis“ spielen. Die Mini-Migros wird in der Erlebnis Nahrung-Themenwelt in der Halle 6 zu finden sein.**

*Gossau, 30. August 2016* – So realitätsnah konnten die Schweizer Kinder noch nie „Verkäuferlis“ spielen. In der Spielfiliale gestalten sie ihre eigene Welt und schlüpfen wahlweise in die Rolle einer Filialmitarbeiterin, eines Kunden oder eines Logistiklers. „Für einmal können die Kleinen alles tun, worauf sie Lust haben: Produkte transportieren und einräumen, mit dem Einkaufswägelchen herumrennen oder alle Tasten auf der Kasse drücken“, sagt Hansueli Siber, Leiter Marketing Migros.

Die Migros hat das Konzept für die Mini-Migros gemeinsam mit Marius Tschirky von der Agentur Hotz'n'Plotz entwickelt. Der erfahrene Kindergartenlehrer ist vor allem bekannt, weil er mit der Band für Kinder „Marius und die Jagdkapelle“ auch als Musiker erfolgreich ist. „Es war uns wichtig, dass die Kinder frei spielen. Ohne Anleitungen und Animationen haben sie nicht nur mehr Spass, sondern lernen auch viel - zum Beispiel beim Zählen, Stapeln, Tauschen und Verhandeln“, erklärt Tschirky.

Der Spielbereich ist über 100 Quadratmeter gross. In den Regalen sind Spielprodukte wie Blévita, Aproz-Mineralwasser oder Risoletto zu finden, die original verpackt sind. Frische Artikel wie Äpfel, Salat oder Brot sind aus Plastik nachgestaltet. Wie die echte Migros verfügt auch die Mini-Migros über eigene Industrie-Betriebe, welche die Filiale mit Produkten beliefern.

Die einzigen Erwachsenen im Laden verfügen über pädagogische Erfahrung und nehmen die Rolle des „Kundendienst-Mitarbeiters“ und des „Filialleiters“ ein. Beim „Kundendienst“ erhalten alle Kinder ein eigenes Portemonnaie, gefüllt mit einer Cumulus-Spielkarte und Lilibiggs-Spielgeld. Eltern, Grosseltern oder der Götti bleiben draussen, für sie gibt es neben dem Eingang Sitzgelegenheiten. Die Wände um die Kinderfiliale sind auf drei Seiten aus Plexiglas, deshalb kann man den Kindern beim Spielen zusehen.

PS: Die Mini-Migros ist kein Kinderhort; die Verantwortung der Kinder liegt bei den Eltern. Deshalb werden die Eltern auch gebeten, sich im Wartebereich aufzuhalten, während das Kind in der Mini-Migros am Spielen ist. Der Besuch wird für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren empfohlen.

Kontakt: Andreas Bühler, Leiter Kommunikation, Tel. 071 493 24 57, [andreas.buehler@gmos.ch](mailto:andreas.buehler@gmos.ch)